

**Hauptverwaltungsbeamte der
kreisangehörigen Städte, Samtgemeinden und Gemeinden
im Landkreis Osnabrück**

Landkreis Osnabrück
Frau Landrätin Keschull
Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück

19. Mai 2023

**Breitbandausbau;
Finanzierung des kommunalen Anteils zum Ausbau der „Grauen Flecken“**

Sehr geehrte Frau Landrätin Keschull, liebe Anna,

uns allen ist bewusst, dass die flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet mittels einer jede Adresse abdeckenden Glasfaserstruktur eine sehr wichtige Aufgabe zur erfolgreichen und zukünftigen Entwicklung des Landkreises Osnabrück und den kreisangehörigen Kommunen ist. Von daher erscheint die Aufgabe beim Landkreis und in der Umsetzung bei der Telkos GmbH richtig angesiedelt zu sein.

Wir sehen im Breitbandausbau eine Aufgabe überörtlicher Tragweite, die zur gerechten Umsetzung jedoch auch der regulierenden Komponenten einer ausgleichenden und kreisweiten Finanzierung bedarf.

Ebenso wichtig ist allen Beteiligten eine schnelle und klar geregelte Handlungsfähigkeit.

Ausgehend von der Besprechung des Themas Breitbandfinanzierung auf der letzten Bürgermeisterkonferenz mit dem Landkreis am 26.04.2023 haben wir uns in verschiedenen Gesprächsrunden zu diesem komplexen Thema untereinander abgestimmt. Nach Abwägung sämtlicher Argumente sind wir gemeinschaftlich und einheitlich zu dem Schluss gekommen, dass auch für die Grauen Flecken eine Aufgabenübertragung, wie auch die Wahrnehmung der Finanzierung durch den Landkreis Osnabrück, die sachgerechteste, unkomplizierteste und im Hinblick auf den Zeitdruck bei der Antragstellung Gigabitförderung 2023, schnellste Vorgehensweise ist.

Eine Kostenverteilung allein anhand des noch ausstehenden Ausbaubedarfes, der jeweils ohne Zutun der jeweiligen Kommune verbleibt, wird als nicht sachgerecht bewertet und würde nicht wenige Kommunen überfordern.

Insoweit sollte auch hier der Solidargedanke des Landkreises Osnabrück greifen.

Um valide Daten über die Höhe des endgültig auf die kreisangehörigen Gemeinden entfallenden Anteils zu bekommen, müsste man den Endausbau und damit die Spitzabrechnung der Grauen Flecken abwarten. Die jetzt vorliegenden Tabellen unterliegen einer noch deutlichen Schätzunschärfe z.B. im Hinblick auf Kostensteigerungen oder noch offener Fördersummen je Kommune.

Darüber hinaus hat sich die Grundsituation im Breitbandausbau des Landkreises Osnabrück erheblich verändert. Konnte man den Ausbau der Weißen Flecken noch als eine Aufbauphase eines passiven Breitbandnetzes einordnen mit den Folgen, dass sowohl die Darlehn und das Personal über den Kreishaushalt finanziert werden, so ändert sich durch die Verpachtung des Netzes die Sichtweise erheblich. Durch die Verpachtung der ersten Teile des Breitbandnetzes generiert die Telkos GmbH mittlerweile eigene Einnahmen, die sich in den nächsten Jahren durch die Erweiterung des Netzes insgesamt deutlich erhöhen dürften. Demnach sollte zukünftig die Zielsetzung sein, anfallende Finanzierungs-, als auch Personalaufwendungen damit zunächst aus den Erträgen der Telkos GmbH zu finanzieren.

Gleichwohl sind wir der Auffassung, dass ein nicht durch Erträge gedeckter und zusätzlich aufzubringender Aufwand für den Landkreis Osnabrück gemeinschaftlich zu refinanzieren ist. Dies auch in dem Bewusstsein, dass bei einer Finanzierung über die allgemeinen Deckungsmittel, im Bedarfsfall eine Anpassung der Kreisumlage erforderlich sein kann.

Vor dem Hintergrund der Dringlichkeit und Chancen in der vollständigen Abwicklung durch den Landkreis Osnabrück, überwiegen unserer Ansicht nach die Vorteile dieses Weges.

Die bisher in diesem Zusammenhang aufgetretenen Fragen einer möglichen Unternehmensbeteiligung, Gewinnverteilung usw. stellen sich hier nicht, ebenso die Frage, wie mit evtl. örtlich auftretenden Mehrkosten oder vorzeitig ausgeschöpften Fördermitteln umzugehen ist.

Wenn wir also das gemeinschaftliche Ziel verfolgen, schnelle Handlungsfähigkeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu schaffen, sehen wir in der vorgenannten Variante eine sehr ernsthafte Diskussionsgrundlage, die wir bitten, gemeinsam, ergebnisorientiert und konstruktiv zu erörtern.

Mit freundlichen Grüßen

*gez. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
der kreisangehörigen Kommunen*